

Herausforderung Demenz -

Der lange Weg vom Papier in die Praxis

Dr. phil. Stefanie Becker
Geschäftsleiterin Alzheimer Schweiz

Überblick

- Zahlen schon, aber Fakten?
- Keine Heilung, also keine Behandlung?
- Eine Nationale Demenzstrategie (2014-2019), aber keine Demenzpolitik!
- Wachsendes Selbstbewusstsein der Betroffenen, aber viel «Halbwissen»!
- Aussichten 2020ff



Bildquelle: H.I.L.DE.

Überblick

- Zahlen schon, aber Fakten?
- Keine Heilung, also keine Behandlung?
- Eine Nationale Demenzstrategie (2014-2019), aber keine Demenzpolitik!
- Wachsendes Selbstbewusstsein der Betroffenen, aber viel «Halbwissen»!
- Aussichten 2020ff



Bildquelle: Sonnweid

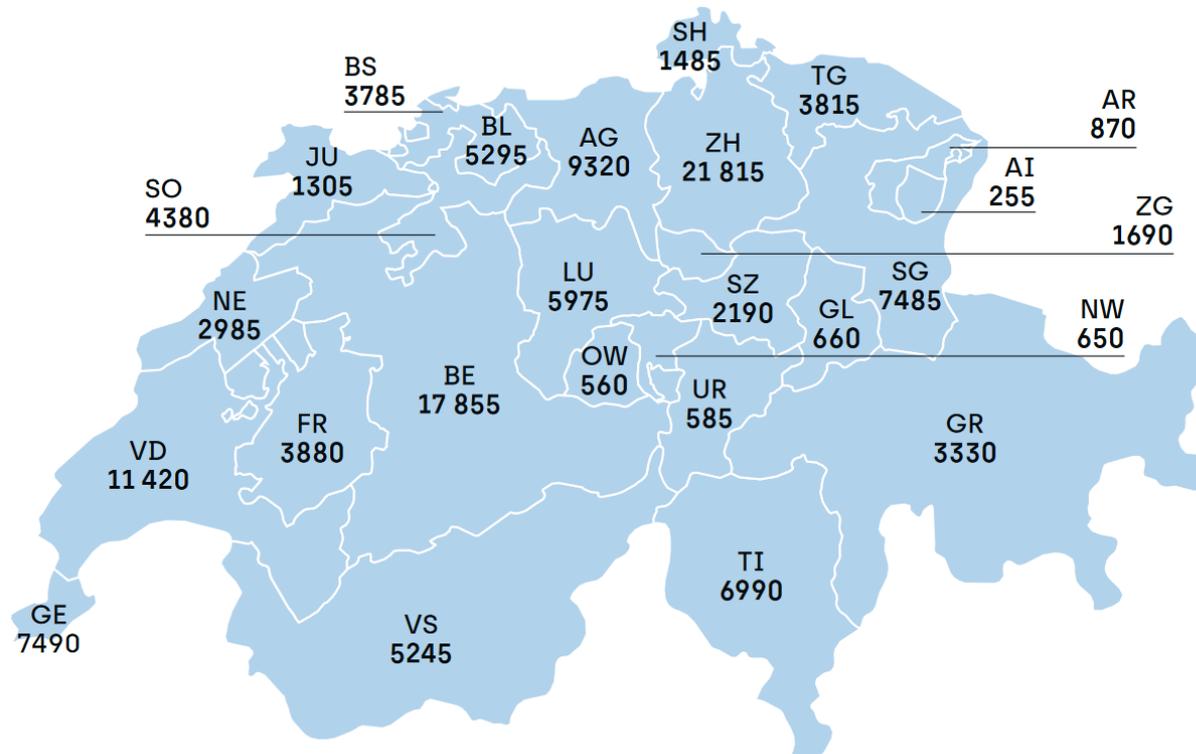
Demenz: eine globale Herausforderung



Source: WHO 2018, ADI 2018

Aber auch national: 131'000 Menschen mit Demenz in der Schweiz

- In der Schweiz erkranken **jährlich 31'000 Menschen neu**
- 400'000 weitere Personen sind täglich mit Demenz konfrontiert.



Neuerkrankungen und Prognosen



Jährlich erkranken schweizweit
31'000 Menschen neu an Demenz

→ **Etwa alle 17 Minuten!!!!**

Bis **2040** werden voraussichtlich
300 000 Menschen erkranken

- Trotz sinkender Neuerkrankungsrate steigt die Anzahl der Erkrankten
 - Höhere Lebenserwartung
 - Gute Versorgung

→ **längeres Leben mit der Erkrankung**

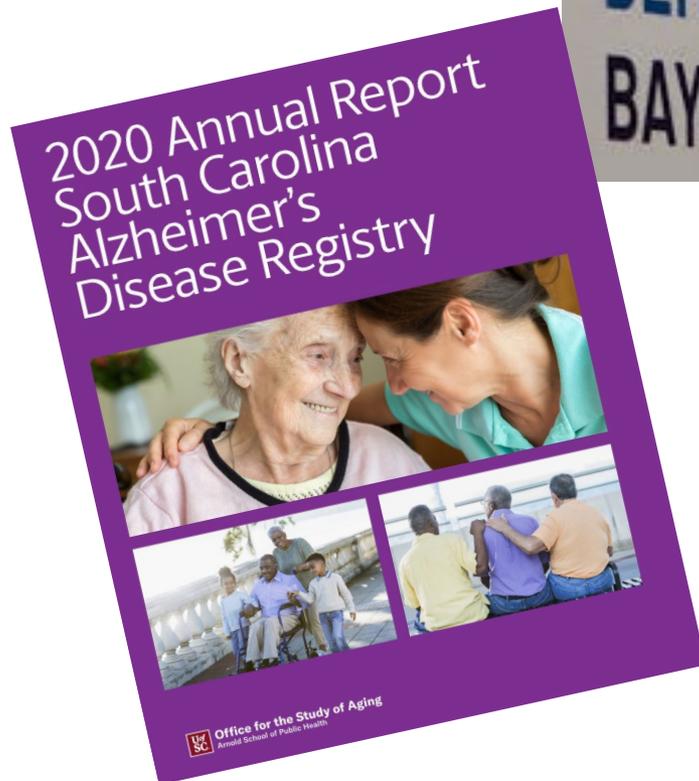
Demenz trifft NICHT nur ältere Menschen

Alter	Prävalenzraten		Ständige Wohnbevölkerung		Menschen mit Demenz		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Total
30-59	0.2%	0.1%	1 874 958	1 845 380	3 000	1 661	4 661
60-64	0.2%	0.9%	258 313	259 034	517	2 331	2 848
65-69	1.1%	1.5%	207 844	222 768	2 286	3 342	5 628
70-74	3.1%	3.4%	189 694	210 397	2 087	7 153	9 240
75-79	7.0%	8.9%	146 689	174 738	4 547	15 552	20 099
80-84	10.7%	13.1%	94 978	129 535	6 648	16 969	23 618
85-89	16.3%	24.9%	54 773	91 505	8 928	22 785	31 713
90+	29.7%	44.8%	24 026	58 853	7 136	26 366	33 502
Total			2 851 275	2 992 210	35 149	96 159	131 308

Quellen:

- 30-59: Hofman Albert et al. (1991), The Prevalence of Dementia in Europe: A Collaborative Study of 1980–1990 Findings.
- '60-64: Reynish, Emma L. et al (2009), EUROCODE: Report of Workpackage 7 2006. Prevalence of Dementia in Europe.
- '65+: Alzheimer Europe Report (2020): Dementia in Europe Yearbook 2019. Estimating the prevalence of dementia in Europe

Demenzregister: Fakten für die Versorgungsplanung



A scoping study and a pilot dementia registry to improve dementia clinical care in Australia

Karolina Krysinska, PhD, School of Public Health and Preventive Medicine, Monash University

16 March, 2018

Registry Special Interest Group (SIG)

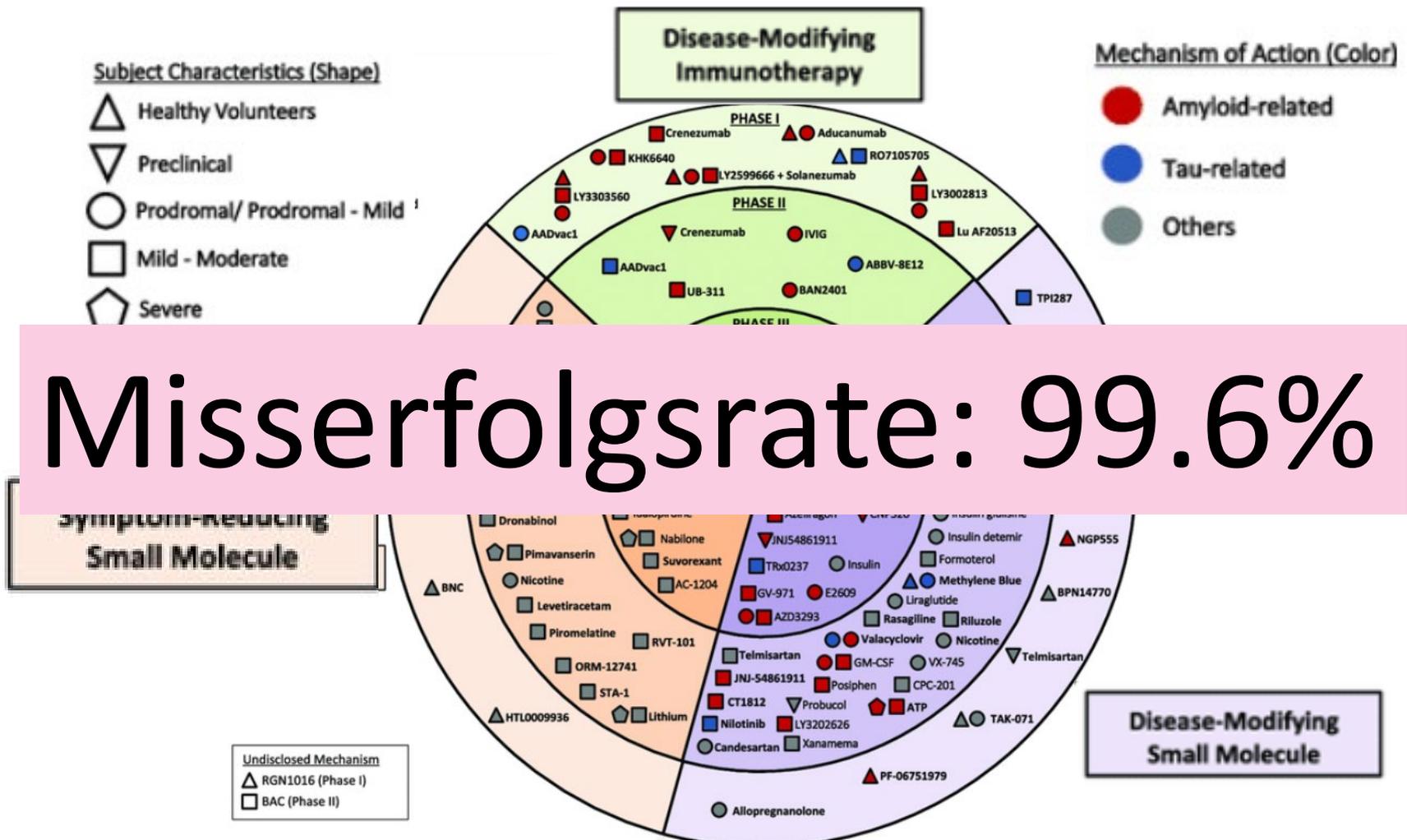
Überblick

- Zahlen schon, aber Fakten?
- Keine Heilung, also keine Behandlung?
- Eine Nationale Demenzstrategie (2014-2019), aber keine Demenzpolitik!
- Wachsendes Selbstbewusstsein der Betroffenen, aber viel «Halbwissen»!
- Aussichten 2020ff



Bildquelle: Sonnweid

Auf der Suche nach dem heiligen Gral



Hoffnungen und Enttäuschung

[Der Kampf gegen das Leiden ist nicht](https://www.derbund.ch/wirtschaft/der-kampf-g)

<https://www.derbund.ch/wirtschaft/der-kampf-g>

10.01.2018 - Pharmamulti **Pfizer** zieht sich aus Alzheimermedikamenten **zurück**. ... Dabei ist sicher auch die grossen Konzerne **wieder** intere...

[Pfizer stellt Forschung an Alzheimer- und Pa](http://www.spiegel.de)

www.spiegel.de › [Gesundheit](#) › [Diagnose & Therapie](#) › [Alzheim](#)

08.01.2018 - Nun will der Pharmakonzern **Pfizer** die Entwicklung neuer Alzheimer-Krankheit ist die häufigste Form der **Demenz** und ...

[Pharmaunternehmen Pfizer stoppt Alzheimerforschung - Faz](http://www.faz.net)

www.faz.net › [Wirtschaft](#) › [Unternehmen](#)

08.01.2018 - Mit **Pfizer** zieht sich eines der größten forschenden ... überhaupt nach Jahrzehnten au- der Alzheimerforschung **zurückziehen** will. ... Gedächtnis (Archivaufnahme aus einer

[derbund.ch](http://www.derbund.ch)

126

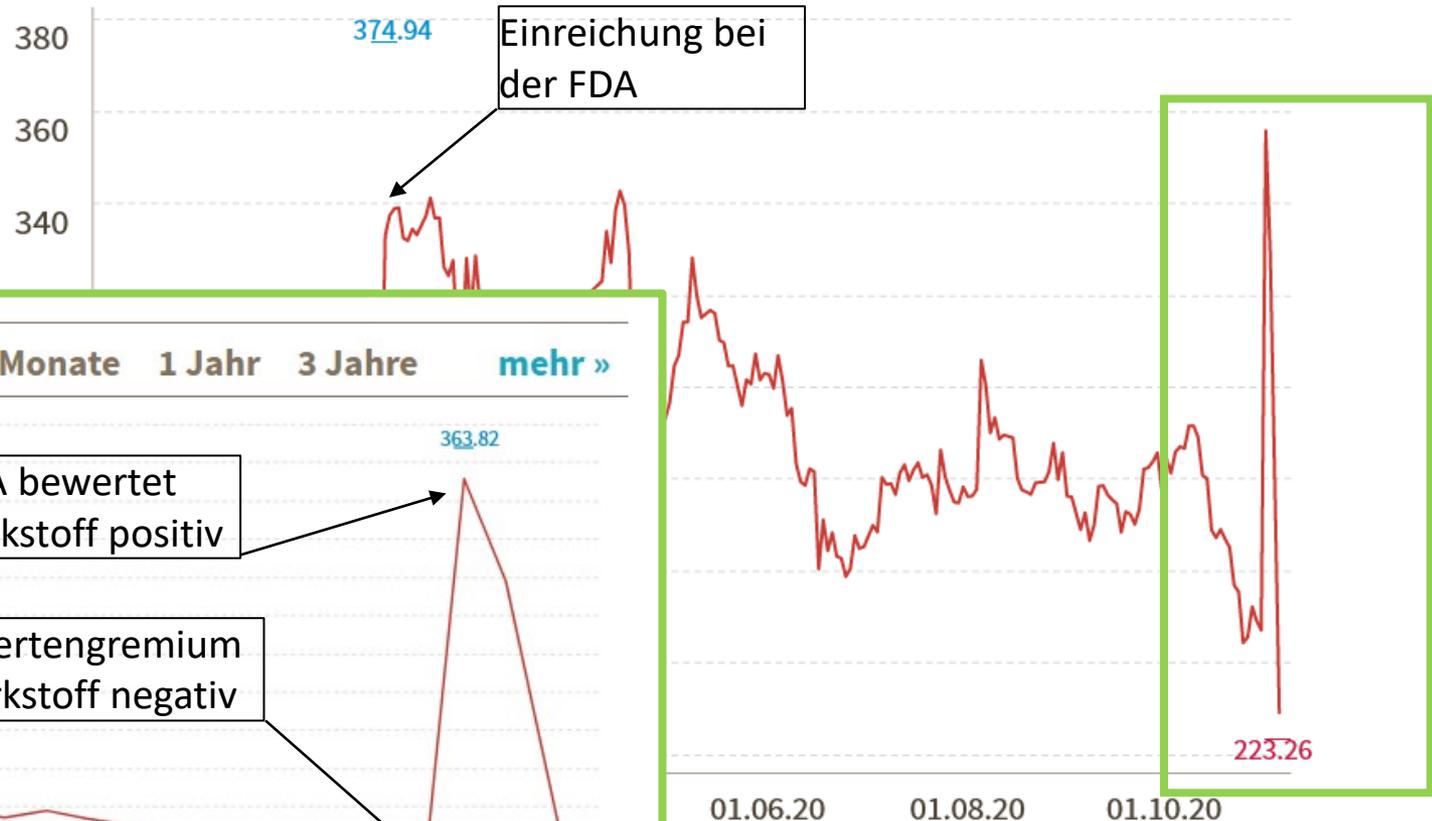
Alzheimer-Medikament von Biogen fällt bei Experten durch

DEMENZ-ERKRANKUNGEN

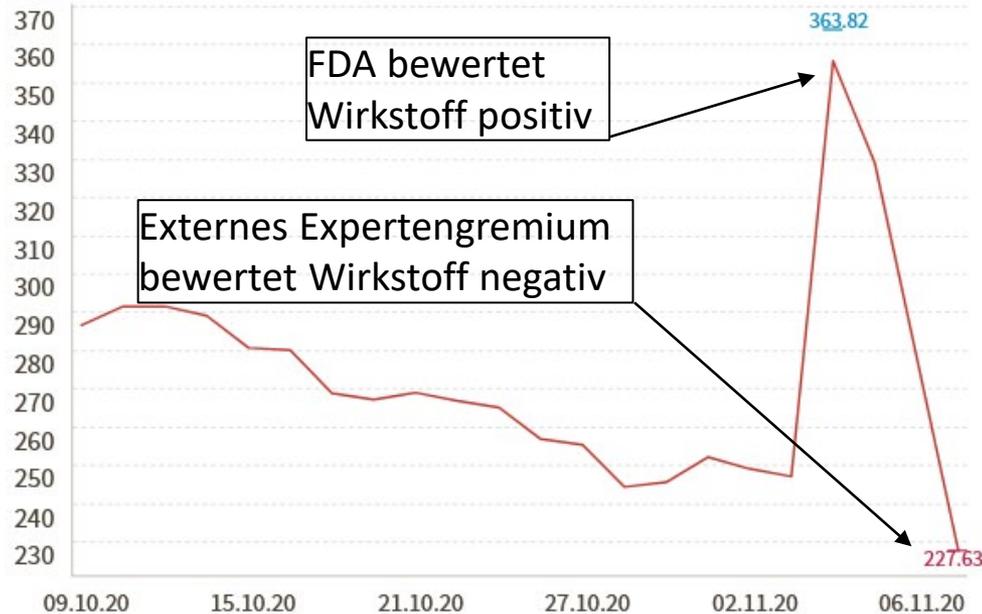
Der wichtige Wirkstoff polarisiert die Wissenschaft. Die FDA beurteilt das Alzheimermittel Aducanumab gut, externe Berater bezweifeln die Wirksamkeit.

Ökonomische Effekte

Aktienverlauf
Biogen



Intraday **1 Monat** 3 Monate 1 Jahr 3 Jahre mehr »



Care today, cure tomorrow

Psychosoziale / nicht-medizinische Forschung wird vernachlässigt



Überblick

- Zahlen schon, aber Fakten?
- Keine Heilung, also auch keine Behandlung?
- Eine Nationale Demenzstrategie (2014-2019), aber keine Demenzpolitik!
- Wachsendes Selbstbewusstsein der Betroffenen, aber viel «Halbwissen»!
- Aussichten 2020ff



Bildquelle: Sonnweid

The long and winding road... to...?

- 1906 Alois Alzheimer publiziert seine Forschungserkenntnisse
- 1988 wird Alzheimer Schweiz durch eine Angehörigen Initiative gegründet
- 2014 hat die Schweiz eine nationale Demenzstrategie
- 2050 werden mehr als 300'000 Demenzerkrankte in der Schweiz leben



Manifest Demenz: Alzheimer Schweiz 2008

Priorität
DEMENZ



**Immer mehr Menschen mit
Demenz leben zu Hause**

Schaffen wir die

nötigen Rahmenbedingungen!

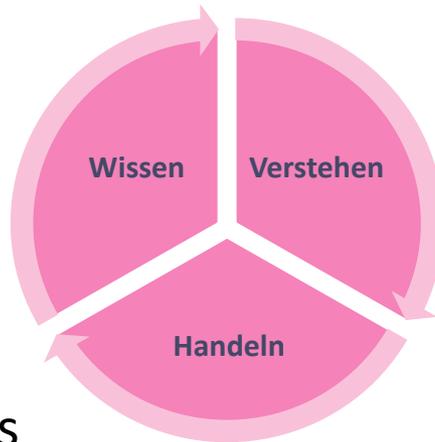


Nationale Demenzstrategie
Stratégie nationale en matière de démence
Strategia nazionale sulla demenza

«Lebensqualität
Demenzbetroffener
spürbar verbessern»

Information und
Sensibilisierung – Abbau
von Vorurteilen und Tabus

→ 4 Handlungsfelder, 18
Projekte wurden bearbeitet



Nationale Demenzstrategie 2014–2019

Erreichte Resultate 2014–2016 und Prioritäten 2017–2019



Die Schweiz und die WHO



Dr. Margaret Chan, Generaldirektorin WHO 2007-2017

The Global Action Plan on the Public Health Response to Dementia 2017 - 2025

Vision

A world in which dementia is prevented and people with dementia and their carers live well and receive the care and support they need to fulfil their potential with dignity, respect, autonomy and equality.

Goal

To improve the lives of people with dementia, their carers and families, while decreasing the impact of dementia on them as well as on communities and countries.

The seven action areas and targets

Dementia as a public health priority



By 2025, 75% of countries have national policies, strategies, plans or frameworks for dementia

Dementia awareness and friendliness



By 2025, 100% of countries have a functioning public-awareness campaign on dementia
By 2025, 50% of countries have at least one dementia-friendly initiative

Dementia risk reduction



Risk reduction targets identified in the Global action plan for prevention and control of noncommunicable diseases 2013-2020 are achieved

Dementia diagnosis, treatment & care



By 2025, 50% of people with dementia are diagnosed, in at least 50% of countries

Support for dementia carers



By 2025, 75% of countries provide support and training for carers and families

Information systems for dementia



By 2025, 50% of countries routinely collect data on core dementia indicators

Dementia research and innovation



Global research output on dementia doubles between 2017 and 2025

Beispiel Projekt 3.2:

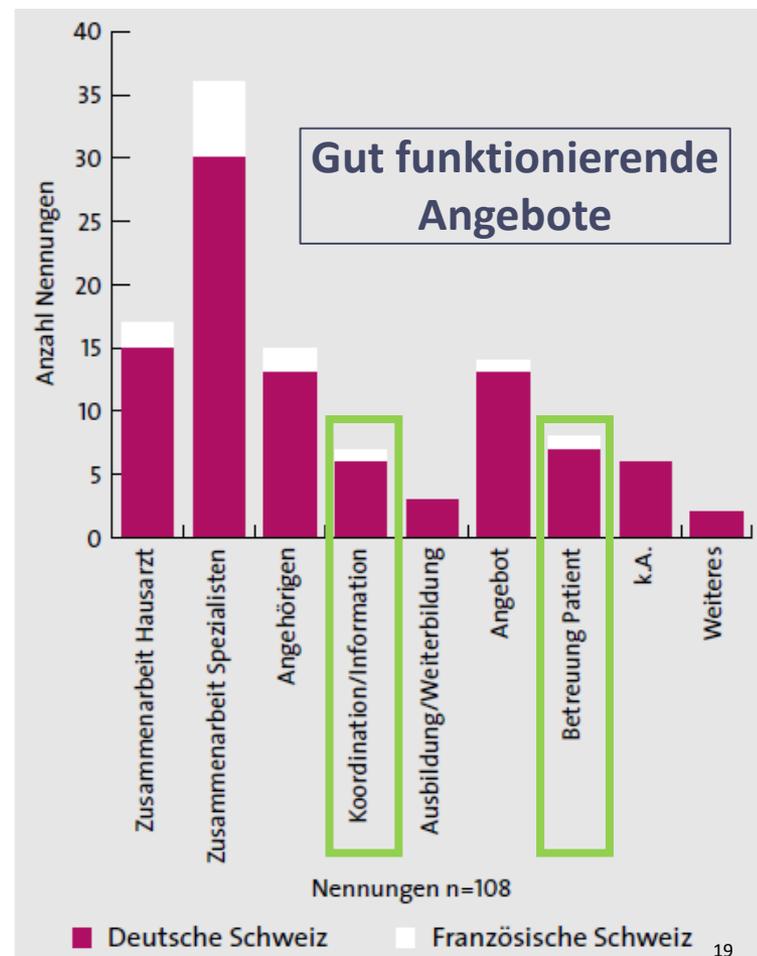
Förderung der Koordination von Leistungen zur Deckung des individuellen Versorgungsbedarfs

Expertenworkshops und Abschlussbericht

Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen:

- Ausbau Koordinationsleistungen: Stärkung der Koordinationskompetenzen
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Finanzierung und Koordination:

«An den Finanzierungsregelungen sollte ab sofort gearbeitet werden.»



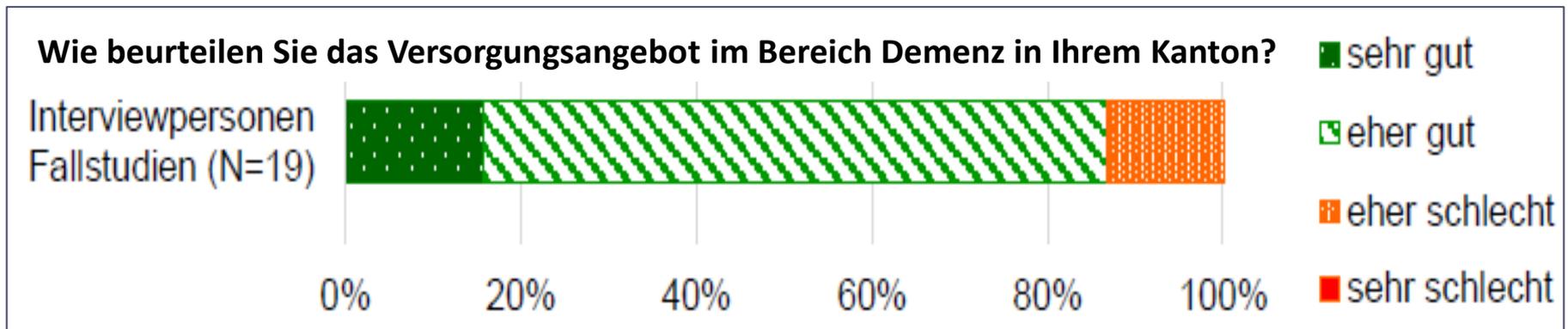
Stellungnahme Alzheimer Schweiz

Umsetzung für die Betroffenen steht noch aus: → «vom Papier zur Praxis»

Zwar konnten grundsätzlich interessante Berichte, Richtlinien etc. erarbeitet werden, deren konkrete Umsetzung konnte im Rahmen der NDS jedoch nicht angegangen werden. Ihre **Umsetzung** im Sinne des Ziels der Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen **steht** daher **noch aus**.

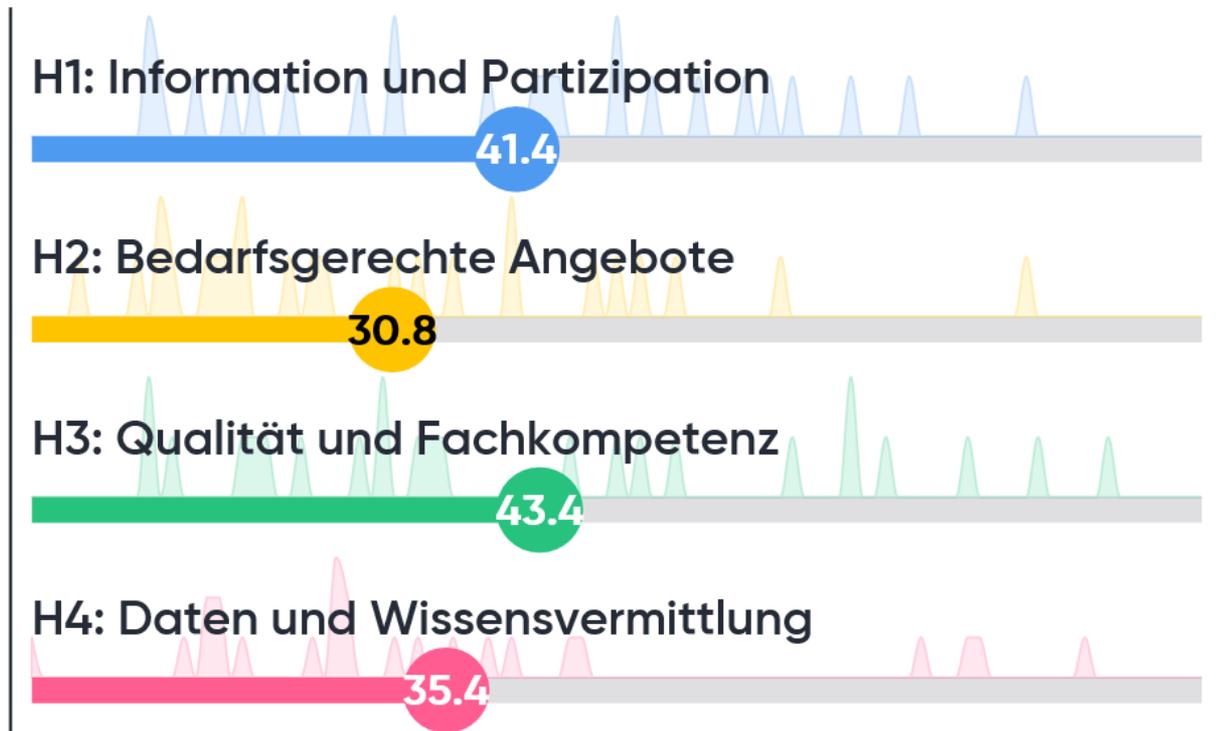
Heterogene Verbindlichkeit → Finanzierung (NDS-Umsetzung; Versorgungsangebote)

Die Integration des Themas Demenz in der kantonalen Alters- und Gesundheitspolitik ist bisher noch nicht schweizweit und ausreichend verbindlich erfolgt. Die **notwendigen finanziellen Mittel** für ihre praktische Umsetzung **stehen noch nicht zur Verfügung**.



Wie schätzen Sie den Grad der Zielerreichung der NDS ein?

Expertenbefragung, in % (N=40)



Fazit:

Von der Demenzstrategie zur nachhaltigen Demenzpolitik!

Überblick

- Zahlen schon, aber Fakten?
- Keine Heilung, also auch keine Behandlung?
- Eine Nationale Demenzstrategie (2014-2019), aber keine Demenzpolitik!
- Wachsendes Selbstbewusstsein der Betroffenen, aber viel «Halbwissen»!
- Aussichten 2020ff



Bildquelle: Sonnweid



Handlungsbedarf aus Sicht der Betroffenen

**1. Wir fordern bezahlte
Beratungsleistungen!**

**2. Wir fordern
Selbstbestimmung!**

**5. Wir fordern mehr
Verständnis!**



**4. Wir fordern flächendeckend
Kompetenzzentren!**

**3. Wir fordern den Abbau von
bürokratischen Hürden!**

Demenzbarometer 2018: Ergebnisse

- + Im Zeitvergleich 2012-2018 eine gleichbleibend tendenziell positive Haltung
- 49% der Befragten in der D-CH denken, dass sich Angehörige für die Erkrankung ihres Familienmitgliedes schämen, in der W-CH sind es 33%.
- 29% glauben ein gottgefälliges Leben schütze vor Demenz

25% der befragten Personen würden mit der Diagnose Demenz nicht mehr weiterleben wollen.

2012 waren dies noch 19%!

Quelle: Zentrum für Gerontologie (2018)

Überblick

- Zahlen schon, aber Fakten?
- Keine Heilung, also auch keine Behandlung?
- Eine Nationale Demenzstrategie (2014-2019), aber keine Demenzpolitik!
- Wachsendes Selbstbewusstsein der Betroffenen, aber viel «Halbwissen»!
- Aussichten 2020ff



Die Forderungen von Alzheimer Schweiz haben nicht an Aktualität verloren!

Priorität

DEMENZ



Immer mehr Menschen mit Demenz leben zu Hause

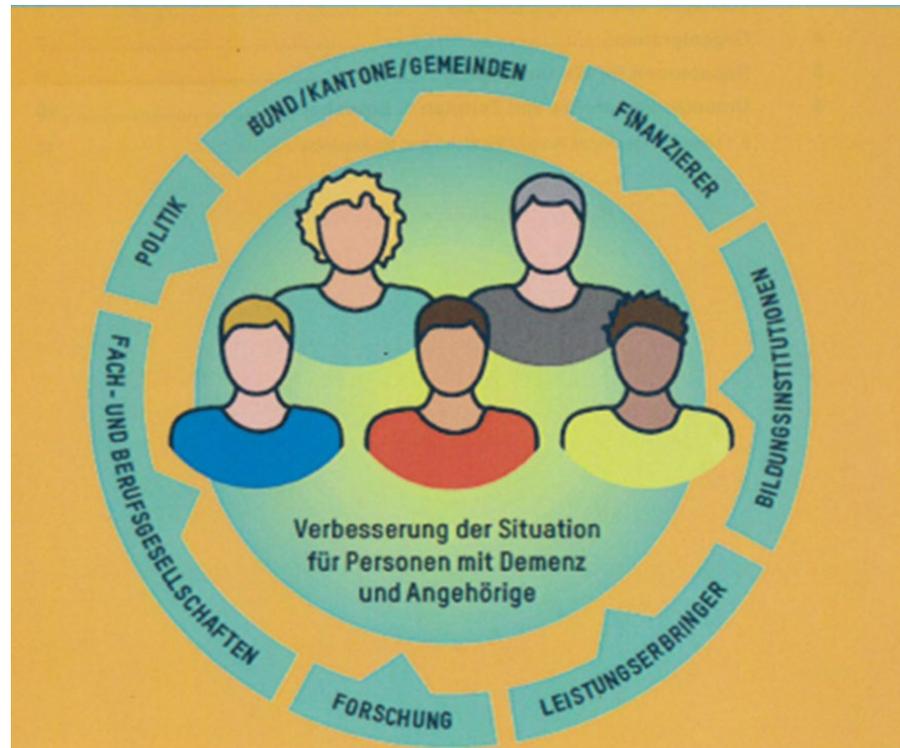
Schaffen wir die

nötigen Rahmenbedingungen!

Die notwendigen Voraussetzungen für ein Leben mit Demenz sind in der Schweiz noch unzureichend erfüllt. Unser Land braucht dringend bezahlbare Unterstützungsangebote, die es Menschen mit Demenz ermöglichen, ihr Leben zu Hause weiterführen zu können. Ein gutes Leben für Demenzkranke zu Hause ist darüber hinaus die ökonomisch beste Lösung für die gesamte Gesellschaft.

Entscheid 24.Oktober 2019: Dialog Nationale Gesundheitspolitik

Schaffung einer «Nationalen Plattform Demenz»

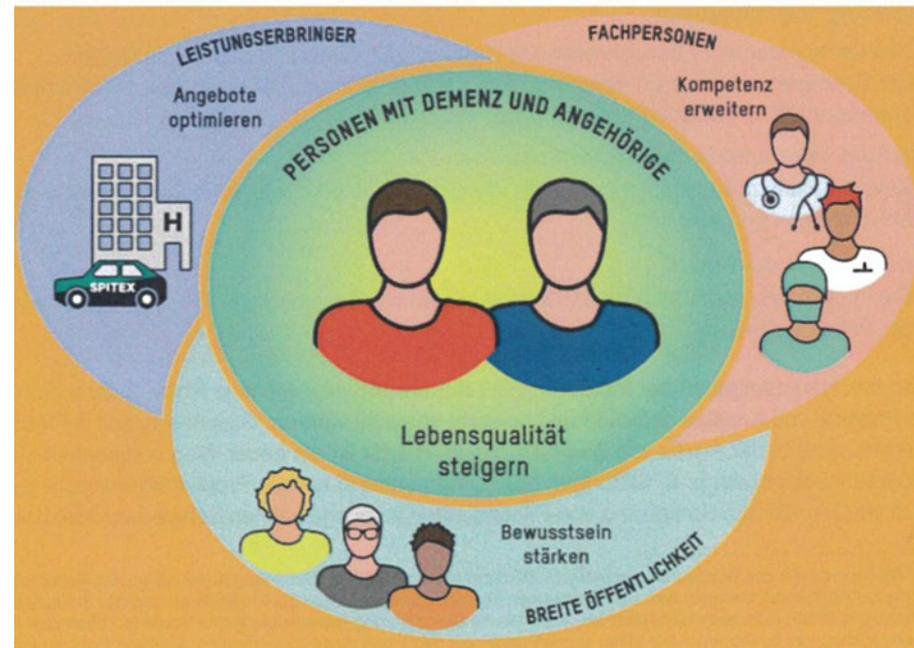


Wirkungsebenen

Breite Öffentlichkeit: die Bevölkerung ist sensibilisiert und kann risikominderndes Verhalten. Die Möglichkeiten zur Prävention von Demenzerkrankungen bzw. zur Milderung des Verlaufs sind bestmöglich genutzt.

Versorgungssituation: Allen Menschen mit Demenz stehen qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte und bezahlbare Angebote zur Verfügung. Hierfür werden Versorgungslücken in den Kantonen identifiziert und geschlossen.

Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialwesen: Die Handlungskompetenz und Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen ist gestärkt.



**Herzlichen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit**

**Kontakt:
stefanie.becker@alz.ch**